

Eigentümer/in

Anrede	Vorname	Name		
Straße/Postfach		Hausnummer	Telefon (tagsüber)	Mobiltelefon
PLZ	Ort		Fax (Angabe freiwillig)	
E-Mail (Angabe freiwillig)			Datum	

**Landkreis Nienburg/Weser
Fachdienst Wasserwirtschaft
Kreishaus am Schloßplatz
31582 Nienburg**

Eingang am: _____

über die/den zuständige/n
Stadt, Gemeinde, Samtgemeinde, Flecken

[]

A N T R A G

auf Erteilung der Erlaubnis zur Einleitung von geklärtem Abwasser ins Grundwasser
bzw. in ein oberirdisches Gewässer aus einer Kleinkläranlage
nach § 8 in Verbindung nach § 10 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG)

[]

A N Z E I G E

einer geplanten Einleitung von geklärtem Abwasser ins Grundwasser bzw. in ein ober-
irdisches Gewässer aus einer Kleinkläranlage
nach § 96 (6) des Niedersächsischen Wassergesetzes

Planer/in (bei Anzeige – freiwillige Angabe)

Anrede	Vorname	Name		
Straße/Postfach		Hausnummer	Telefon (tagsüber)	Mobiltelefon
PLZ	Ort		Fax (Angabe freiwillig)	
E-Mail (Angabe freiwillig)			Datum	

I. Angaben zum Grundstück :

	auf dem das Abwasser anfällt	auf dem das Wasser eingeleitet wird
Gemarkung:	_____	_____
Flur:	_____	_____
Flurstück:	_____	_____
Straße:	_____	_____
Ort:	_____	_____

II. Die örtlichen Bodenverhältnisse :

In dem Bereich, in dem die **Einleitung in den Untergrund (Versickerung)** geplant wird, ist mindestens eine Schürfgrube und/oder eine Sondierung bis mindestens 1,50 m unter die beabsichtigte Grabensohle/Grubensohle zu erstellen.

Der **Planer und/oder der Eigentümer** bestätigen mit seiner/ihrer Unterschrift, dass die örtlichen Untergrundverhältnisse vor dem Einbau der Abwasseranlage geprüft wurden und die geforderte Versickerungsfähigkeit bzw. der erforderliche Abstand zum höchstmöglichen Grundwasserstand gem. DIN 4261 vorhanden sind.

III. Ermittlung der Einwohnerwerte (E) :

(je Wohneinheit sind über 60 m² Wohnfläche mindestens 4 E und bis 60 m² mindestens 2 E einzutragen)

vorhanden sind: _____ Wohneinheiten **bis 60 m²** mit _____ Personen = _____ E

_____ Wohneinheiten **über 60 m²** mit _____ Personen = _____ E

geplant sind: _____ Wohneinheiten **_____ 60 m²** mit _____ Personen = _____ E

vorhandenes/geplantes Gewerbe : _____

Zahl der Beschäftigten: _____ Personen = _____ E

Insgesamt = _____ E

IV. Angaben zur Kleinkläranlage :

1) Mechanische Vorbehandlung nach DIN 4261 Nr.3.2 und 3.3:

Hersteller: _____ Typ: _____ Nutzinhalt: _____ l

Durchmesser: _____ m Wassertiefe: _____ m Durchtrittsöffnungen: Schlitz
 T-Stücke

2) Biologische Nachbehandlung:

belüftetes Festbett **SBR Anlage** (Sequencing Batch Reactor) **WSB Anlage**
(Wirbel-Schwebe-Bett) **sonstige Anlage** _____

gemäß beigefügter abwassertechnischen Berechnung

Hersteller: _____ Typ: _____

Zulassung Nr. : _____ Gültig bis : _____

Pflanzenbeet (horizontal) Grundfläche = _____ m²
(Grundfläche 5 m² pro E, Mindestgröße 20 m²)

Pflanzenbeet (vertikal) Grundfläche = _____ m²
(Grundfläche 4 m² pro E, Mindestgröße 16 m²)

und Einleitung in

das Grundwasser (Untergrund)

durch Versickerungsmulde nach DIN 4261 Teil 5

durch Sickergraben nach. DIN 4261 Teil 5

durch Sickergrube nach DIN 4261 Teil 5

das Oberflächengewässer „_____“

Straßenseitengraben Graben/Fließgewässer Teich _____

Unterhaltungspflichtiger bzw. Eigentümer mit Anschrift

V. Lage in Schutzgebieten :

Lage im Wasserschutzgebiet

Bei Lage im Wasserschutzgebiet beantrage ich gleichzeitig die Genehmigung nach der jeweiligen Wasserschutzgebietsverordnung (jeweils in der zurzeit gültigen Fassung) für den Betrieb und die Errichtung einer Kleinkläranlage.

Lage im Überschwemmungsgebiet

- **Der Einbau der Kleinkläranlage darf erst nach Bestätigung der Anzeige bzw. nach Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis erfolgen um evtl. Änderungen/Ergänzungen kostengünstig berücksichtigen zu können.**
- **Mir/Uns ist bekannt, dass nur häusliches oder diesem gleichgestelltes Abwasser in der Anlage behandelt werden darf; also kein gewerbliches Abwasser, kein Fremdwasser, kein Kühlwasser, kein Ablaufwasser von Schwimmbecken und kein Niederschlagswasser.**
- **Ich/Wir erklären hiermit, das sämtliche auf dem Grundstück vorhandenen häuslichen Abwasseranlagen an die Kleinkläranlage angeschlossen sind/ werden.**
- **Mir/uns ist ferner bekannt, dass ich für den ordnungsgemäßen Zustand und Betrieb der Kleinkläranlage gemäß der bauaufsichtlichen Zulassung verantwortlich bin.**
- **Die Ausführung der angezeigten/ beantragten Maßnahme erfolgt spätestens innerhalb von 10 Monaten nach Bestätigung der Anzeige bzw. nach Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis.**

Zur jederzeitigen behördlichen Überwachung der Kleinkläranlage halte ich folgende Unterlagen bereit: Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, das Betriebsbuch bzw. Betriebstagebuch, das Protokoll der Dichtheitsprüfung, die Nachweise der Schlammabfuhr und die Bescheinigung über die Einweisung in die Betriebsführung der Kleinkläranlage

Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten: Der Landkreis Nienburg/Weser verarbeitet im Rahmen seiner gesetzlichen Aufgaben, seiner vertraglichen Befugnisse bzw. auf Grundlage Ihrer Einwilligung entsprechend Artikel 6 Abs. 1 DSGVO personenbezogene Daten. Ihnen stehen im Hinblick auf diese Verarbeitung verschiedene Rechte zu. Insbesondere umfassen diese das Recht auf Auskunft, Löschung, Einschränkung und Berichtigung Ihrer Daten. Ausführliche Informationen über Ihre Rechte und die Verarbeitung Ihrer Daten können Sie unter folgendem Link aufrufen: www.kreis-ni.de/dsgvo. Soweit Sie keine Möglichkeit haben auf das Internet zuzugreifen, übergeben oder übersenden wir Ihnen diese Informationen auch gern kostenfrei in Papierform. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre zuständige Sachbearbeitung.

_____, _____
Ort, Datum

_____, _____
Ort, Datum

(Unterschrift des Eigentümers)

(Unterschrift des Planers)

Ich habe die erforderlichen **Unterlagen** beigefügt:

1. **Grundriss- u. Schnitt- oder Systemzeichnungen** der Abwasseranlage, aus der sämtliche Einzelheiten ersichtlich sein müssen (M. = 1 : 50 bis 1 : 20)
2. **Hydraulische und klärtechnische Berechnungen bzw. Bemessung** der Anlage
3. **aktueller Lageplanauszug** aus der Liegenschaftskarte (1 : 1.000)
mit maßstäblichen eingezeichneten Abwasseranlagen
4. **Übereinstimmungsnachweis** der nachrüstenden Firma
5. **Bemessung der Versickerung** nach DIN 4261-1, Stand Dez. 2002, soweit nicht eine bestehende Anlage genutzt wird

(Die Anzeige/der Antrag mit Unterlagen ist **3-fach einzureichen**)

Stellungnahme der/des Stadt/Samt-/Gemeinde/Fleckens

Stadt/Samt-/Gemeinde/Flecken _____

_____, den _____

Die Angaben zur Person des Antragstellers und zur Grundstücksbezeichnung werden bestätigt.

Die Angaben nach Abschnitt III sind zutreffend.

Die Angaben nach Abschnitt III sind **nicht** zutreffend.

Vorhanden sind ____ Wohneinheiten bis 60 m² mit ____ Personen

____ Wohneinheiten über 60 m² mit ____ Personen

Gewerbe : _____ mit ____ Personen

Ein Anschluss an das zentrale Schmutzwasserkanalnetz ist bis _____ vorgesehen

Satzungsgemäß ist eine dezentrale Abwasserreinigungsanlage zu bauen mit Einleitung in

den Untergrund

ein Oberflächengewässer (Name/Bezeichnung) : _____

Sonstiges : _____

Im Auftrag

Übereinstimmungserklärung

Eigentümer/in

Anrede	Vorname	Name	
Straße/Hausnummer		Telefon (tagsüber)	Mobiltelefon
PLZ/Ort		Fax (Angabe freiwillig)	
Standort der Anlage wenn vom Wohnort abweichend Straße		PLZ/Ort	

Fachfirma / Hersteller

Name		
Straße/Hausnummer	Telefon	Mobiltelefon
PLZ/Ort	Fax	

Hiermit bestätigen wir, dass die

vorhandene geplante Mehrkammergrube,

Hersteller : _____ Zulassungsnummer : _____

Anzahl der Grube/n bzw. Behälter : _____

Abmessung : Durchmesser : _____ m 2) Wassertiefe : _____ m

Nutzvolumen : _____ m³

Durchtrittsöffnung : Schlitze T-Stücke

Mit der Zulassung und klärtechnischen Berechnung der gewählten Nachrüstung

belüftetes Festbett SBR-Anlage WSB-Anlage _____

Zulassungs Nr. : _____ Gültig bis : _____

übereinstimmt und eingebaut werden darf

Ort, Datum

Unterschrift der Fachfirma / des Herstellers